Ressort: Auto/Motor

Dobrindt: Bund wird sich Straferhöhung für Schwarzfahrer nicht verschließen

Berlin, 25.11.2014, 09:41 Uhr

GDN - Schwarzfahrer in Bussen und Bahnen müssen künftig tiefer in die Tasche greifen, wenn sie erwischt werden: Einem Vorstoß des Bundesrates, das "erhöhte Beförderungsgeld" von 40 auf 60 Euro anzuheben, werde sich der Bund "nicht verschließen", sagte Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe). Es gehe dabei "auch um Fairness gegenüber den Fahrgästen, die ordnungsgemäß ihre Fahrkarte bezahlen", bekräftigte der Minister.

NRW-Ministerin Angelica Schwall-Düren (SPD) unterstützt die bayerische Initiative mit dem Argument, dass "notorische Schwarzfahrer und Ticketbetrüger auf provokante Weise das Wesen des Öffentlichen Personennahverkehrs in Frage" stellten. Bezahlbare Tickets könnten nur angeboten werden, wenn alle Fahrgäste ihren Beitrag leisteten. "Zechpreller" verursachten aber jährlich Einnahmeverluste zwischen 200 und 250 Millionen Euro, kritisierte die SPD-Politikerin im Gespräch mit der Zeitung. Wer angesichts eines durchschnittlichen Ticketpreises von 2,50 Euro zehn Mal schwarz fahre, ohne erwischt zu werden, den schreckten 40 Euro nicht genug. Deshalb seien 60 Euro Bußgeld "angemessen". Auch die Unionsfraktion schloss sich den Plänen für höhere Geldbußen an. Unionsvize Thomas Strobl erinnerte an die "einfache Formel: Höhere Strafen gleich größere Abschreckung". Es dürfe nicht sein, dass die Anständigen einige Schwarzfahrer mitfinanzieren müssten. "Der Ehrliche darf nicht länger der Dumme sein", betonte Strobl. Die Fahrpreise seien kontinuierlich gestiegen, das Schwarzfahren seit elf Jahren aber nicht teurer geworden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-45216/dobrindt-bund-wird-sich-straferhoehung-fuer-schwarzfahrer-nicht-verschliessen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619